

**Niederschrift** über die 10. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 26.02.2020

**Ort:** Rathaus Suhl - Oberrathaussaal, Marktplatz 1, 98527 Suhl

**Zeit:** 17:00– 20:00 Uhr

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE** (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.	
<b>Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 2)</b>		
<b>Öffentlicher Teil</b>		
3.	Feststellung der Anwesenheit	
4.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
5.	Abstimmung über die Tagesordnung	
6.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)	
7.	Informationen des Oberbürgermeisters	
7.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 9. Sitzung des Stadtrates Suhl am 29.01.2020	<b>STR 128/10/2020</b>
8.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
8.1.	Neuer Konzessionsvertrag für die allgemeine Stromversorgung im Stadtgebiet Suhl	<b>STR 129/10/2020</b>
8.2.	Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Jahresrechnung 2014 der ehemaligen Gemeinde Gehlberg zum 31.12.2014	<b>STR 130/10/2020</b>
8.3.	Entlastung des Oberbürgermeisters und des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014 der ehemaligen Gemeinde Gehlberg	<b>STR 131/10/2020</b>
8.4.	Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Jahresrechnung 2015 der ehemaligen Gemeinde Gehlberg zum 31.12.2015	<b>STR 132/10/2020</b>
8.5.	Entlastung des Oberbürgermeisters und des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2015 der ehemaligen Gemeinde Gehlberg	<b>STR 133/10/2020</b>
8.6.	Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Jahresrechnung 2016 der ehemaligen Gemeinde Gehlberg zum 31.12.2016	<b>STR 134/10/2020</b>
8.7.	Entlastung des Oberbürgermeisters und des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016 der ehemaligen Gemeinde Gehlberg	<b>STR 135/10/2020</b>
8.8.	Übernahmevertrag Schießsportzentrum	<b>STR 136/10/2020</b>
8.9.	Feststellung des Jahresabschlusses der Schießsportzentrum Suhl GmbH für das Geschäftsjahr 2018	<b>STR 137/10/2020</b>
8.10.	Satzung der Stadt Suhl für den Wohngebietsbeirat Ilmenauer Straße/ Döllberg	
8.11.	Sicherung eines Kinderbetreuungsangebotes im Ortsteil Gehlberg zum Kindergartenjahr 2020/21	<b>STR 138/10/2020</b>
9.	Behandlung von Anträgen	
9.1.	Fraktion AfD Ergänzung der namentlichen Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates und der Gremien für Wahlperiode 2019 - 2024 durch die AfD Stadtratsfraktion Suhl	<b>STR 139/10/2020</b>
9.2.	Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen Sicherstellung von Kindergartenplätzen im Ortsteil Gehlberg	
9.3.	Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen Solisten und Ensembles der städtischen Musikschule Suhl treten nicht in Veranstaltungen von Parteien auf	<b>STR 140A/10/2020</b>
9.4.	Fraktion SPD Genehmigung für eine Fachabteilung für Geriatrie am gemeinnützigen SRH-Zentralklinikum Suhl	<b>STR 141/10/2020</b>

- 9.5. Fraktion SPD  
Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes
- 9.6. Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport **STR 142/10/2020**  
Sicherung und Rückholung der ausgeliehenen Teile des Willi Sitte Wandbildes  
"Kamp und Sieg der Arbeiterklasse"
- 9.7. Fraktion DIE LINKE.  
Schaffung eines Hundeplatzes für die Stadt Suhl
- 9.8. GO-Antrag 2/2020 aus der StR-Sitzung am 29.01.2020 Freie Wähler - Bündnis **STR 143/10/2020**  
90/ Die Grünen  
Stasi-Aktenstandort Suhl soll Zentrum für Erinnerungsarbeit und Demokratie-  
bildung werden
- 9.9. Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport **STR 144/10/2020**  
Antrag zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses Nr. 285/55/2016 vom  
25.05.2016
10. Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürger-  
meisters
- 10.1. Information über einen gefassten Beschluss des Sozialausschusses in seiner 5.  
Sitzung am 15.01.2020
- 10.2. Information über einen gefassten Beschluss des Hauptausschusses in seiner 6.  
Sitzung am 22.01.2020
- 10.3. Information über einen gefassten Beschluss des Jugendhilfeausschusses in  
seiner 2. Sitzung am 01.10.2019
- 10.4. Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner 3.  
Sitzung am 13.11.2019
- 10.5. Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner 5.  
Sitzung am 03.12.2019
- 10.6. Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner 6.  
Sitzung am 04.02.2020
- 10.7. Information über einen gefassten Beschluss des Kulturausschusses in seiner 2.  
Sitzung am 26.09.2019
- 10.8. Information über einen gefassten Beschluss des Kulturausschusses in seiner 3.  
Sitzung am 07.11.2019
- 10.9. Information über gefasste Beschlüsse des Kulturausschusses in seiner 4. Sit-  
zung am 05.12.2019
11. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung  
**Nicht öffentlicher Teil (TOP 12 – 15)**

### Nicht öffentlicher Teil

### Öffentlicher Teil

#### TOP 3.: Feststellung der Anwesenheit

öffentlich -

Von 36 Stadtratsmitgliedern zuzüglich Oberbürgermeister sind:  
32 anwesend = 86,5 %  
5 fehlen entschuldigt  
Damit ist der Stadtrat beschlussfähig.

Der Stadtrat gedenkt den Opfern von Hanau mit einer Schweigeminute.

#### TOP 4.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

öffentlich -

Für den öffentlichen Teil der Sitzung sind keine Gäste geladen.

**Geschäftsordnungsantrag Nr. 7/2020**

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler – Bündnis 90/Die Grünen

Sie zieht als Antragstellerin den Antrag mit der Drucksachen-Nr. 2020-0043 „Sicherstellung von Kindergartenplätzen im Ortsteil Gehlberg“ zurück.

**Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagesordnung:**

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

**Hinweis der Vorsitzenden:**

Nachträglich wird folgenden StR-Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag gratuliert:

. Herrn Klaus Lamprecht

**TOP 6.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung  
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)**

Herr Felix Bellmann äußert sich. Er kommt von der Berufsfachschule für Büchsenmacher auf dem Lautenberg und wohnt dort im Internat (Robert-Schumann-Straße 6). Seine Anfrage bezieht sich auf eine eventuelle Renovierung, einen Abriss oder eine Sanierung des dortigen Internats. Es besteht eine Ungewissheit, was mit dem Internat passiert. Was ist geplant?

Finanzdezernent, Herr Reigl

- Sachverhalt war bereits mehrfach Thema im Stadtrat
- zum Objekt ist baulicher Zustand bekannt, ist schwer mangelhaft
- im Haushaltsplanentwurf 2020 wurden Mittel eingeordnet, die dazu dienen sollen, zunächst zu untersuchen, im  
Schritt 1 – bester Weg im Umgang mit Objekt  
Schritt 2 – von Entscheidungsoptionen aus Schritt 1 eine Sanierung auf Weg bringen
- zunächst nur planerische Betrachtung, keine kurzfristigen Maßnahmen in diesem Jahr umgesetzt
- Sanierungsbedarf liegt im Objekt bei Größenordnung von mehr als 5 Mio. €
- außerhalb davon ist vorgezogen in diesem Jahr partielle Sanierung Dach, um weitere Durchfeuchtung Dachkonstruktion zu verhindern

StR-Mitg. Herr Weltzien

- war diese Woche im Jugendamt und es wurden Varianten diskutiert
- geplant, mit Betroffenen gemeinsam zu sprechen
- voraussichtlich wird Jugendhilfeausschuss im April vor Ort in der Schule zum Sachverhalt tagen, um Varianten zu besprechen

**TOP 7.: Informationen des Oberbürgermeisters**

Oberbürgermeister Herr Knapp erinnert an die Schulung der Aufsichtsräte am 14.03.2020. Bisher gibt es nur wenige Rückmeldungen. Von den Fraktionen DIE LINKE., CDU und AfD liegen noch keine Rückmeldungen vor. Die Rückmeldungen müssen bis zum 28.02.2020 erfolgen.

StR-Mitgl. Herr Dr. Miersch informiert, dass er sich persönlich angemeldet hat. Er bittet, dies zu prüfen.

<b>TOP 7.1.:</b> Beschluss-Nummer: <b>STR 128/10/2020</b> <b>Beschlussfassung über die Niederschrift der 9. Sitzung des Stadtrates Suhl am 29.01.2020</b>	öffentlich -
--	--------------

**Der Stadtrat beschließt:**

Die Niederschrift der 9. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 29.01.2020 wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 9. Sitzung beschlossen.

StR-Mitgl. Herr Hauptmann nimmt wieder an der Sitzung teil. Somit sind 33 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

<b>TOP 8.:</b> <b>Behandlung von Beschlussvorlagen</b>	öffentlich -
--	--------------

<b>TOP 8.1.:</b> Beschluss-Nummer: <b>STR 129/10/2020</b> (Drucksachen-Nr.: 2020-0012) <b>Neuer Konzessionsvertrag für die allgemeine Stromversorgung im Stadtgebiet Suhl</b>	öffentlich -
---	--------------

**Der Stadtrat beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, mit der SWSZ Netz GmbH den Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen für das allgemeine Stromversorgungsnetz im Stadtgebiet Suhl in beiliegender Form abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

<b>TOP 8.2.:</b> Beschluss-Nummer: <b>STR 130/10/2020</b> (Drucksachen-Nr.: 2020-0020) <b>Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Jahresrechnung 2014 der ehemaligen Gemeinde Gehlberg zum 31.12.2014</b>	öffentlich -
--	--------------

**Der Stadtrat Suhl beschließt:**

Auf der Grundlage der Niederschrift des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes des IIm-Kreises über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2014, 2015 und 2016 der (ehemaligen) Gemeinde Gehlberg wird die Ordnungsmäßigkeit der Jahresrechnung 2014 zum 31.12.2014 festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

32 Ja - 1 Nein - 0 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

<b>TOP 8.3.:</b> Beschluss-Nummer: <b>STR 131/10/2020</b> (Drucksachen-Nr.: 2020-0023) <b>Entlastung des Oberbürgermeisters und des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014 der ehemaligen Gemeinde Gehlberg</b>	öffentlich -
--	--------------

Gemäß § 38 Abs. 1 ThürKO nimmt der Oberbürgermeister nicht an der Abstimmung teil = 32 Stimmberechtigte.

**Der Stadtrat beschließt:**

Dem Oberbürgermeister und dem Bürgermeister wird aufgrund Rechtsnachfolge die Entlastung für das Haushaltsjahr 2014 der ehemaligen Gemeinde Gehlberg erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

<b>TOP 8.4.:</b> Beschluss-Nummer: <b>STR 132/10/2020</b> (Drucksachen-Nr.: 2020-0022) <b>Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Jahresrechnung 2015 der ehemaligen Gemeinde Gehlberg zum 31.12.2015</b>	öffentlich -
--	--------------

**Der Stadtrat Suhl beschließt:**

Auf der Grundlage der Niederschrift des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes des IIm-Kreises über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2014, 2015 und 2016 der (ehemaligen) Gemeinde Gehlberg wird die Ordnungsmäßigkeit der Jahresrechnung 2015 zum 31.12.2015 festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

33 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

<b>TOP 8.5.:</b> Beschluss-Nummer: <b>STR 133/10/2020</b> (Drucksachen-Nr.: 2020-0024) <b>Entlastung des Oberbürgermeisters und des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2015 der ehemaligen Gemeinde Gehlberg</b>	öffentlich -
--	--------------

Gemäß § 38 Abs. 1 ThürKO nimmt der Oberbürgermeister nicht an der Abstimmung teil = 32 Stimmberechtigte.

**Der Stadtrat beschließt:**

Dem Oberbürgermeister und dem Bürgermeister wird aufgrund Rechtsnachfolge die Entlastung für das Haushaltsjahr 2015 der ehemaligen Gemeinde Gehlberg erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

<b>TOP 8.6.:</b> Beschluss-Nummer: <b>STR 134/10/2020</b> (Drucksachen-Nr.: 2020-0021) <b>Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Jahresrechnung 2016 der ehemaligen Gemeinde Gehlberg zum 31.12.2016</b>	öffentlich -
--	--------------

**Der Stadtrat Suhl beschließt:**

Auf der Grundlage der Niederschrift des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes des IIm-Kreises über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2014, 2015 und 2016 der (ehemaligen) Gemeinde Gehlberg wird die Ordnungsmäßigkeit der Jahresrechnung 2016 zum 31.12.2016 festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

33 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

<b>TOP 8.7.:</b> Beschluss-Nummer: <b>STR 135/10/2020</b> (Drucksachen-Nr.: 2020-0025) <b>Entlastung des Oberbürgermeisters und des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016 der ehemaligen Gemeinde Gehlberg</b>	öffentlich -
--	--------------

Gemäß § 38 Abs. 1 ThürKO nehmen der Oberbürgermeister und StR-Mitgl. Herr Gier nicht an der Abstimmung teil = 31 Stimmberechtigte.

**Der Stadtrat beschließt:**

Dem Oberbürgermeister und dem Bürgermeister wird aufgrund Rechtsnachfolge die Entlastung für das Haushaltsjahr 2016 der ehemaligen Gemeinde Gehlberg erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

31 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 31 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

<b>TOP 8.8.:</b> Beschluss-Nummer: <b>STR 136/10/2020</b> (Drucksachen-Nr.: 2020-0029) <b>Übernahmevertrag Schießsportzentrum</b>	öffentlich -
---	--------------

**Der Stadtrat Suhl beschließt:**

Der Übernahmevertrag Schießsportzentrum wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

32 Ja - 1 Nein - 0 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage bestätigt.

**TOP 8.9.:** Beschluss-Nummer: **STR 137/10/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0019)

**Feststellung des Jahresabschlusses der Schießsportzentrum Suhl GmbH für das Geschäftsjahr 2018**

- öffentlich -

**Der Stadtrat beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Schießsportzentrum Suhl (SSZ) GmbH zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss der Schießsportzentrum Suhl GmbH für das Geschäftsjahr 2018 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 38.412,02 € und der Gewinnvortrag in Höhe von 64.604,71 € werden entsprechend der Empfehlung im Jahresabschlussbericht auf neue Rechnung vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

StR-Mitgl. Herr Theisinger nimmt an der Sitzung teil. Somit sind 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

**TOP 8.10.:** (Drucksachen-Nr.: 2020-0027)

**Satzung der Stadt Suhl für den Wohngebietsbeirat Ilmenauer Straße/  
Döllberg**

- öffentlich -

**Geschäftsordnungsantrag Nr. 8/2020**

StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

Sie beantragt die Zurückstellung der Vorlage.

In der vorliegenden Fassung des Satzungsentwurfes sind keine Mitglieder von öffentlichen Einrichtungen, die ihren Standort im Wohngebiet Döllberg haben, vorgesehen. Sie bittet um Abstimmung mit öffentlichen Einrichtungen im Wohngebiet Döllberg, u. a. dem SRH-Zentralklinikum, dem Pflegeheim Hufeland und Dr. Zeth, dem Kindergarten Döllbergzwerge, dem AWO Stadtverband Suhl und der REWE Verkaufseinrichtung. Es sollte ein ausgewogenes Verhältnis geben.

StR-Mitgl. Herr Lamprecht befürwortet, dass die AWO aufgenommen wird. Sie wäre dann für drei Einrichtungen (Pflegeheim, betreutes Wohnen und Kindergarten) Vertreter. Die REWE Verkaufseinrichtung ist bereits mit der Ilmenauer Straße vertreten.

**Abstimmungsergebnis über den Geschäftsordnungsantrag:**

19 Ja - 13 Nein - 2 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der GO-Antrag angenommen und die Vorlage zurückgestellt.

StR-Mitgl. Herr Jähne fragt an, wer die Gespräche mit den Einrichtungen führen wird. Bürgermeister Herr Turczynski erklärt sich bereit, Gespräche mit der AWO (hauptamtlich und ehrenamtlich) und dem SRH-Zentralklinikum sowie mit dem SV EGS zu führen.

**TOP 8.11.:** Beschluss-Nummer: **STR 138/10/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0038)

**Sicherung eines Kinderbetreuungsangebotes im Ortsteil Gehlberg zum**

- öffentlich -

Änderungsantrag des Hauptausschusses vom 19.02.2020

1. Der bestehende Beschlusstext wird zum Beschlusspunkt 1.
2. Es wird folgender neuer Punkt 2 eingefügt:  
Kommt die Variante im Wohnhaus der Familie Preuß nicht zu Stande, wird die Stadtverwaltung beauftragt, eine Containerlösung herbeizuführen.
3. Es wird folgender neuer Punkt 3 eingefügt:  
Ein Kindergarten in Suhl/OT Gehlberg wird gemäß dem Stadtratsbeschluss Nr. 071/06/2019 vom 30.10.2019 dauerhaft in die Bedarfsplanung 2020/21 ff. für Kindertageseinrichtungen in Suhl aufgenommen

**Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag:**

34 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

**Der Stadtrat beschließt:**

1. In Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates vom 30.10.2019 zur Sicherung der Zukunft des Kindergartens „Bergwichtel“ in Suhl OT Gehlberg wird folgender Verfahrensweg beschlossen:

Zur kurzfristigen Sicherung eines Kinderbetreuungsangebotes zum Kindergartenjahr 2020/21 im Rahmen von Tagespflege und Kleinstkindergarten stellt die Stadt Suhl aus der Infrastrukturpauschale für das Jahr 2019/2020 die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 25-50 T€ für den Umbau des Untergeschosses in der Südstraße 8 in Gehlberg der Familie Preuß zur Verfügung.

Die entsprechenden Haushaltsmittel sind aus den noch verfügbaren Havariemitteln (Planung für Investitions- und Werterhaltungsmaßnahmen) Bedarfsplanung 2019/2020 (Beschluss 717/71/2019) bereit zu stellen.

Die Maßnahme und die betreffenden Genehmigungsverfahren sind durch die Fachämter unterstützend für die Familie Preuß zu begleiten.

Die Stadt Suhl wird Träger des Kleinstkindergartens, der in enger Anbindung an den Kindergarten Schmiedefeld betrieben wird.

Langfristig wird der Ortsteilrat gebeten, an einem tragfähigen inhaltlichen Konzept für ein eventuelles Multifunktionsgebäude (Unterbringung Jugendklub/Kita/Tagespflege,...) im OT Gehlberg im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms mitzuwirken und dieses in den entsprechenden Gremien/Ausschüssen abzustimmen.

2. Kommt die Variante im Wohnhaus der Familie Preuß nicht zu Stande, wird die Stadtverwaltung beauftragt, eine Containerlösung herbeizuführen.
3. Ein Kindergarten in Suhl/OT Gehlberg wird gemäß dem Stadtratsbeschluss Nr. 071/06/2019 vom 30.10.2019 dauerhaft in die Bedarfsplanung 2020/21 ff. für Kindertageseinrichtungen in Suhl aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis über die geänderte Vorlage:**

34 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage beschlossen.

<b>TOP 9.:</b> <b>Behandlung von Anträgen</b>	- öffentlich -
---	----------------

<b>TOP 9.1.:</b> Beschluss-Nummer: <b>STR 139/10/2020</b> (Drucksachen-Nr.: 2020-0042) <b>Fraktion AfD</b> <b>Ergänzung der namentlichen Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates und der Gremien für Wahlperiode 2019 - 2024 durch die AfD Stadtratsfraktion Suhl</b>	- öffentlich -
--	----------------

**Der Stadtrat beschließt:**  
Die Besetzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss wird für die Fraktion AfD wie folgt geändert:  
Sachkundiger Bürger:   Herr Helmut Zimmermann

**Abstimmungsergebnis:**  
30 Ja - 0 Nein - 4 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

<b>TOP 9.2.:</b> (Drucksachen-Nr.: 2020-0043) <b>Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen</b> <b>Sicherstellung von Kindergartenplätzen im Ortsteil Gehlberg</b>	- öffentlich -
---	----------------

Der Antrag wurde vom Einreicher zurückgezogen.

<b>TOP 9.3.:</b> Beschluss-Nummer: <b>STR 140 A/10/2020</b> (Drucksachen-Nr.: 2020-0044) <b>Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen</b> <b>Solisten und Ensembles der städtischen Musikschule Suhl treten nicht in Veranstaltungen von Parteien auf</b>	- öffentlich -
--	----------------

**Der Stadtrat beschließt:**  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass Solisten und Ensembles der städtischen Musikschule Suhl mit sofortiger Wirkung nicht mehr in Veranstaltungen von Parteien oder politischen Vereinigungen auftreten.

**Abstimmungsergebnis:**  
9 Ja - 21 Nein - 3 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Bürgermeister Herr Turczynski unterbreitet den Vorschlag, eine Beratung im Hauptausschuss zum Thema zu führen. Die Musikschule, Frau Bornscheuer, sollte eingeladen werden. Es darf nicht passieren, dass bei Auftritten der Musikschule eine Unklarheit besteht und sich Vertreter der Musikschule bei ihren Auftritten unsicher fühlen.  
Zum Vorschlag erfolgt konkludente Zustimmung.

<b>TOP 9.4.:</b> Beschluss-Nummer: <b>STR 141/10/2020</b> (Drucksachen-Nr.: 2020-0045) <b>Fraktion SPD</b>	- öffentlich -
--	----------------

---

**Genehmigung für eine Fachabteilung für Geriatrie am gemeinnützigen  
SRH-Zentralklinikum Suhl**

---

**Der Stadtrat möge beschließen:**

1. Der Stadtrat fordert das Land auf für das SRH-Zentralklinikum Suhl eine Fachabteilung für Geriatrie zu genehmigen und in den Krankenhausplan des Freistaats Thüringen aufzunehmen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ausgehend von der aktuellen Situation, die Forderung des Stadtrates zur Genehmigung einer geriatrischen Fachabteilung im SRH Zentralklinikum Suhl und zur Aufnahme in die Krankenhausplanung des Freistaats Thüringen an das zuständige  
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie  
und an die  
Fraktionsvorsitzenden der im Thüringer Landtag vertretenen Parteien  
weiter zu leiten.

**Abstimmungsergebnis:**

23 Ja - 0 Nein - 10 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

**PAUSE 18.00 – 18.30 Uhr**

**TOP 9.5.:** (Drucksachen-Nr.: 2020-0046)

**Fraktion SPD**

**Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes**

- öffentlich -

---

**Geschäftsordnungsantrag Nr. 9/2020**

Oberbürgermeister Herr Knapp

Er beantragt die Zurückstellung und Verweisung des Antrages in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport sowie in den Hauptausschuss. Die Zurückstellung soll bis zur Vorlage eines REK erfolgen. Danach soll eine Behandlung im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport sowie im Hauptausschuss erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

32 Ja - 1 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der GO-Antrag angenommen und der Antrag DS-Nr. 2020-0046 in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport sowie in den Hauptausschuss verwiesen.

**TOP 9.6.:** Beschluss-Nummer: **STR 142/10/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0047)

**Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport**

**Sicherung und Rückholung der ausgeliehenen Teile des Willi Sitte**

**Wandbildes "Kampf und Sieg der Arbeiterklasse"**

- öffentlich -

---

**Der Stadtrat möge beschließen:**

1. Die laut Leihvertrag, Stadtratsbeschluss 196/90/2005 vom 22.06.2005, ausgeliehenen Teile des Wandbildes werden zurückgeholt.
2. Zur Sicherung der ausgeliehenen Tafeln werden von Seiten der Stadtverwaltung Suhl Gespräche mit dem Stiftungsvorsitzenden der Willi-Sitte-Stiftung für Realistische Kunst Merseburg, Herrn Hans Hubert Werner (Adresse bekannt) geführt, um eine zeitnahe Rückführung zu ermöglichen.

3. Über die Ergebnisse der Gespräche und Maßnahmen zur Realisierung ist der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

33 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

<b>TOP 9.7.:</b> (Drucksachen-Nr.: 2020-0048) <b>Fraktion DIE LINKE.</b> <b>Schaffung eines Hundeplatzes für die Stadt Suhl</b>	- öffentlich -
---	----------------

StR-Mitgl. Herr Dr. Triebel berichtet von einem Beispiel in Freiberg. Dort wurde eine Fläche im Kommunalwald eingezäunt, um Tannen aufwachsen zu lassen. Diese Fläche wurde für Hundebesitzer zugänglich gemacht. Es gab den positiven Nebeneffekt, dass die Fläche von Rehwild frei gehalten wurde.

Eventuell können in der Stadt Suhl borkenkäfergeschädigte Flächen siedlungsnah für das Anliegen zur Verfügung gestellt werden. Er bittet, dies als Anregung aufzunehmen.

**Geschäftsordnungsantrag Nr. 10/2020**

StR-Mitgl. Herr Kalkhake, CDU

Er beantragt die Verweisung in den Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss.

**Abstimmungsergebnis:**

20 Ja - 8 Nein - 4 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der GO-Antrag angenommen und der Antrag DS-Nr. 2020-0048 in den Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

<b>TOP 9.8.:</b> Beschluss-Nummer: <b>STR 143/10/2020</b> (Drucksachen-Nr.: 2020-0016) <b>GO-Antrag 2/2020 aus der StR-Sitzung am 29.01.2020 Freie Wähler - Bündnis 90/ Die Grünen</b> <b>Stasi-Aktenstandort Suhl soll Zentrum für Erinnerungsarbeit und Demokratiebildung werden</b>	- öffentlich -
---	----------------

Änderungsantrag des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport vom 13.02.2020

1. Die Überschrift ist wie folgt zu ändern:  
Stasi-Aktenstandort **soll Zentrum für Erinnerungsarbeit und Demokratiebildung** werden
2. Die Adressaten sollen nicht namentlich genannt werden, sondern die Amtsbezeichnungen, außer Bundesbeauftragter und Landesbeauftragter.
3. Der Punkt 2, Satz 1 ist am Ende wie folgt zu ändern:  
... , im historischen Objekt Hölderlinstraße **ein Zentrum für Erinnerungsarbeit und Demokratiebildung** zu schaffen.
4. Der Punkt 3, Satz 1 ist zu Beginn wie folgt zu ändern:  
Ein solches **Zentrum** ist für die Stadt, .....
5. Im Punkt 3 wird der letzte Satz gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:**

31 Ja - 0 Nein - 2 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

### **Der Stadtrat beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den nachfolgenden Forderungskatalog an

den Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Herrn Roland Jahn,  
an den Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen,  
an die Fraktionsvorsitzenden der im Landtag vertretenen Parteien,  
an den Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Herrn Dr. Peter Wurschi  
weiterzuleiten.

### **Forderungskatalog**

1. Der Stadtrat Suhl hat sich in seinem Beschluss Nr. 288/58/2016 vom 25.5.2016 dafür ausgesprochen, dass die ehemalige Bezirksverwaltung des Ministeriums für Staatssicherheit in der Suhler Hölderlinstraße als historischer Gedenk- und Bildungsort, aber auch als Aktenstandort des Bundesarchives für die Zukunft erhalten und entwickelt wird.
2. Ungeachtet der Prüfungen des Bundes hinsichtlich eines Aktenstandortes in Thüringen hält es der Stadtrat für wichtig und unerlässlich, im historischen Objekt Hölderlinstraße ein Zentrum für Erinnerungsarbeit und Demokratiebildung zu schaffen. Sowohl der Bundestag wie auch der Thüringer Landtag haben sich in ihren Beschlüssen (u.a. BT-Drucksache 19/12115) für den Erhalt der Außenstellen (auch ohne Akten) ausgesprochen.
3. Ein solches Zentrum ist für die Stadt, die südthüringische Region und darüber hinaus für den oberfränkischen Raum wichtig. Damit wird die Möglichkeit gegeben, dass sich die Menschen mit ihrer Geschichte, der Geschichte der DDR und des geteilten Deutschlands sowie den Auswirkungen von Diktaturen auseinandersetzen können.
4. Im angedachten Erinnerungs- und Bildungsort in der ehemaligen Stasi-Bezirksverwaltung können Zeitzeugengespräche, Vorträge, Workshops, Filmdokumentationen, Ausstellungen, Schülerseminare und andere Veranstaltungen stattfinden. Auch eine direkte Arbeit mit den Akten sowie ihre Einsichtnahme sollten dort weiterhin realisiert werden.
5. Ein derartiger historischer, regionaler Erinnerungsort hat wesentlichen Einfluss auf die Demokratiebildung der Menschen. Dies setzt voraus, dass dort qualifiziertes Personal eingesetzt wird.
6. An der Finanzierung eines solchen wichtigen Erinnerungs- und Bildungsortes – von Baumaßnahmen bis zur personellen Ausstattung und Unterhaltung – müssen Bund und Land eine gemeinsame Lösung finden.
7. Die Stadt Suhl wird die Schaffung eines solchen Erinnerungs- und Bildungsortes unterstützen.

### **Abstimmungsergebnis:**

31 Ja - 0 Nein - 2 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der geänderte Antrag beschlossen.

<b>TOP 9.9.:</b> Beschluss-Nummer: <b>STR 144/10/2020</b> (Drucksachen-Nr.: 2020-0055) <b>Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport</b> <b>Antrag zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses Nr. 285/55/2016 vom 25.05.2016</b>	öffentlich -
--	--------------

### Änderungsantrag des StR-Mitgl. Herr Lamprecht

Er beantragt die Änderung des Textes auf der Tafel wie folgt:

Am 3. April 1945 befreiten die amerikanischen Soldaten des Gefechtskommandos A der 11. Panzerdivision die Stadt Suhl vom verbrecherischen System des Nationalsozialismus.

Die Stadt Suhl gedenkt ihrer Befreier in dankbarer Hochachtung.

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja - 21 Nein - 4 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Änderungsantrag des StR-Mitgl. Herr Gering

Er beantragt, dass im Punkt 1 als Ort das Rathaus festgelegt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

22 Ja - 5 Nein - 7 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

**Der Stadtrat beschließt:**

1. Der Punkt 1 des Beschlusses Nr. 285/55/2016 wird aufgehoben und wie folgt geändert:  
Als Ort der Aufstellung der Gedenktafel wird das Rathaus Am Marktplatz festgelegt.
2. Der Text auf der Tafel soll lauten:  
Am 3. April 1945 befreiten US-amerikanische Truppen unter General Patton die Stadt Suhl von der NS-Herrschaft. Bei den Kämpfen zur Einnahme der Stadt Suhl fanden 45 bewaffnete Deutsche und 16 Zivilisten den Tod. Angaben zu amerikanischen Opfern liegen nicht vor. Die Stadt Suhl gedenkt ihrer Befreier in dankbarer Hochachtung. Am 3. Juli 1945 übernahm nach dem Abzug der US-Truppen die Rote Armee die Stadt.

**Abstimmungsergebnis:**

22 Ja - 7 Nein - 5 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der geänderte Antrag beschlossen.

<b>TOP 10.:</b>	<b>Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters</b>	öffentlich -
<b>TOP 10.1.:</b>	Information über einen gefassten Beschluss des Sozialausschusses in seiner 5. Sitzung am 15.01.2020	öffentlich -
<b>TOP 10.2.:</b>	Information über einen gefassten Beschluss des Hauptausschusses in seiner 6. Sitzung am 22.01.2020	öffentlich -
<b>TOP 10.3.:</b>	Information über einen gefassten Beschluss des Jugendhilfeausschusses in seiner 2. Sitzung am 01.10.2019	öffentlich -
<b>TOP 10.4.:</b>	Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner 3. Sitzung am 13.11.2019	öffentlich -
<b>TOP 10.5.:</b>	Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner 5. Sitzung am 03.12.2019	öffentlich -
<b>TOP 10.6.:</b>	Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner 6. Sitzung am 04.02.2020	öffentlich -
<b>TOP 10.7.:</b>	Information über einen gefassten Beschluss des Kulturausschusses in seiner 2. Sitzung am 26.09.2019	öffentlich -

<b>TOP 10.8.:</b> Information über einen gefassten Beschluss des Kulturausschusses in seiner 3. Sitzung am 07.11.2019	öffentlich -
<b>TOP 10.9.:</b> Information über gefasste Beschlüsse des Kulturausschusses in seiner 4. Sitzung am 05.12.2019	öffentlich -
<b>TOP 11.:</b> <b>Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung</b>	öffentlich -

StR-Mitgl. Herr Hauptmann verlässt die Sitzung. Somit sind 33 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Anfrage StR-Mitgl. Frau Luck, CDU

- fragt zur Musikschule
- Geruchsbelästigungen in 2. Etage in zwei Räumen, in denen auch Musikschulunterricht stattfindet sowie eine Tanzgruppe eingemietet ist
- Gesundheitsamt ist eingebunden
- Frau Bornscheuer hat zur Versammlung Förderverein informiert
- Prüftermin im April ist zu spät, da bereits Reizungen Atemorgane bekannt
- hat gehört, dass Termin auf März vorgezogen wurde
- Wie ist der Stand?
- weitere Nachfrage zu weiteren Baumaßnahmen bezüglich Brandschutz in Musikschule
- ist davon ausgegangen, dass Brandschutzmaßnahmen abgeschlossen
- Warum sind weitere Maßnahmen erforderlich?

Bürgermeister Herr Turczynski

- aktueller Stand zur Geruchsbelästigung wird schriftlich beantwortet
- Brandschutz Teil 1 ist abgeschlossen
- dieses Jahr Teil 2 (Vollendung) geplant
- für Teil 2 werden Ausweichquartiere gesucht, Unterricht teilweise ausgelagert
- positive Nachricht: 70 T€ zusätzliche Mittel von Staatskanzlei, mit denen weitere Ertüchtigungen im Objekt vorgenommen werden können
- Abstimmung zwischen Fachamt und Musikschule zu Fördermitteleinsatz laufen

Anfrage StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler – Bündnis 90/Die Grünen

- Werden die zusätzlichen Mittel auch in der Turnhalle für die Sanierung des Probenraumes der Singakademie eingesetzt?
- Probenbedingungen sind nicht gut

Bürgermeister Herr Turczynski

- nach jetzigem Kenntnisstand ist Turnhalle nicht geplant
- Prioritäten wurden durch Fachamt und Musikschule gesetzt

Anfrage StR-Mitgl. Herr Lamprecht, DIE LINKE.

- fragt nach Mauer an der Ecke evangelischer Kindergarten
- Steine sind rausgebrochen, Umzäunung wird immer weiter gefasst
- Ist die Mauer im städtischen Eigentum oder gehört diese zum Kindergarten?
- Was für ein Ablauf ist geplant?

Finanzdezernent Herr Reigl

- bei Sanierung ist nicht die Frage, wem Mauer gehört, sondern wem sie dient

- selbst wenn Mauer in städtischem Eigentum, bräuchte Stadt Mauer nicht
- Mauer dient der Grundstückssicherung des darüberliegenden Grundstückes
- somit liegt Verantwortung bei Kirche
- mit Kirche Gespräche geführt, um Sanierung in Wege zu leiten
- Vorhaben liegt im Sanierungsgebiet und ist förderfähig
- Kirche ist dabei, für Förderverfahren notwendiges Vorprüfungsverfahren in Wege zu leiten
- Ingenieurbüro muss sich für Verfahren mit Zustand Mauer befassen und analysieren und danach Sanierungsvorschläge unterbreiten
- wenn Voruntersuchung mit Kostenschätzungen vorliegt, erfolgt Anmeldung bei Städtebauförderung (Vor Anmeldung bereits vorgenommen)
- zum Zeitraum kann noch keine Aussage getroffen werden

#### Anfrage StR-Mitgl. Herr Dr. Uske, CDU

- Stand Vorbereitungen zum Coronavirus in der Stadt Suhl
- Welche Katastrophenschutzpläne greifen?

#### Oberbürgermeister Herr Knapp

- u. a. durch Präsenz EAE mit Neuankömmlingen muss sich mit Problem auseinander gesetzt werden
- Kontakt zwischen Gesundheitsamt und EAE besteht
- Notfallpläne für Pandemien gibt es grundsätzlich
- morgen erfolgt überbehördliche Abstimmung, um Thema aktuell zu besprechen

#### Anfrage StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- fragt zum Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben (LSZ)
- in Presse war heute Bericht über Nichtinanspruchnahme von Fördermitteln, speziell wurden von 9 Mio. € nur 3 Mio. € Fördermittel in Anspruch genommen
- Gibt es eine Erweiterung im Programm, um gefördert zu werden?
- evtl. Mittel akquirieren für Maßnahmen, die bisher noch nicht vorgesehen waren

#### Bürgermeister Herr Turczynski

- im LSZ gab es Verteilungsschlüssel für Kommunen nach verschiedenen Indikatoren
- gibt Summe X für die Stadt Suhl, die vollumfänglich beantragt wurde
- Suhl ist in Stufe 3
- Programm sieht vor, wenn Geld nicht komplett abgerufen wird, kann landesweit Nachverteilung erfolgen an alle Kommunen, die in Stufe 3 sind
- er hat Presse entnommen, dass verbleibendes Geld bei Land verbleiben soll; ist ein Widerspruch
- Nachfrage zur weiteren Geldverteilung wird an Land gerichtet
- muss jedoch geprüft werden, ob es realistisch ist, in Anbetracht der Zeitachse, neue Projekte zu kreieren, die förderfähig sind (komplexes Verfahren)

StR-Mitgl. Herr Mühlheim verlässt die Sitzung. Somit sind 32 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

#### Anfrage StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler – Bündnis 90/Die Grünen

- Wie ist sichergestellt, dass alle Vereine (Sport und Kultur) die Möglichkeit haben, über das Programm Gelder zu beantragen?

#### Bürgermeister Herr Turczynski

- stellt klar, ist kein Programm, wo irgendein Verein Geld bekommt
- Freistaat sagt zum Programm: bisherige Förderprogramme für Familien werden neu organisiert, dahingehend, dass verschiedene Fördertöpfe zusammengeführt und Kommunen in Pflicht ge-

- nommen werden, Istanalyse zu machen und dann mehr Geld bekommen
- weiterhin sollen Lücken eruiert werden durch Analyse der Kommunen und geprüft werden, welche Angebote Lücken schließen
- für Maßnahmen werden Träger benötigt
- es wurden nicht alle Vereine abgefragt
- es wurde Auftaktkonferenz in Suhl-Nord mit Staatssekretär gemacht (es waren alle eingeladen)
- Gespräche wurden mit Suhler Sportbund geführt
- Politik wurde eingebunden
- Umfragen im Amtsblatt, Internet und mit QR-Code gemacht
- Plan wurde aufgestellt und flächendeckend Bedarfe eruiert
- ist erfreut, dass Suhl bereits in Stufe 3 ist
- großes Prozedere auch für Träger
- Interesse kann bekundet werden
- Fraktionsvorsitzende wurden zu morgigen Arbeitsgespräch eingeladen, in dem weitere Informationen erfolgen

#### Anfrage StR-Mitgl. Herr Dr. Kummer, CDU

- nimmt Bezug auf die Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Suhl vom 01.12.2015 (Stadtordnung)
- im Hauptausschuss erfolgte Berichterstattung Polizei mit Fragestellung, ob Stadtordnung überall gültig ist, wo auch eingegriffen werden muss
- gibt Problem bei Geltungsbereich und im § 2 Begriffsbestimmungen
- führt zu § 1, § 2 (3) und § 4 (2) der Stadtordnung aus
- in Stadtordnung benannte sozialen Einrichtungen sind nicht definiert und es kommt somit zu Problemen für Polizei bei Zugriffen
- Stadtordnung bedarf Anpassung in Abstimmung mit Polizei
- Ist das bekannt und gewollt?

#### Ordnungsdezernent Herr Ritter

- möglicherweise nicht allen bekannt, da Stadtordnung keine Angelegenheit Stadtrat ist
- Stadtordnung wird nicht von Stadtrat beschlossen, sondern ist Verordnung im übertragenen Wirkungskreis, die vom Oberbürgermeister festgesetzt wird
- Änderungen werden nicht im Stadtrat besprochen
- benanntes Problem ist bekannt
- Polizei hat dies bereits angesprochen
- derzeit erfolgt Prüfung, Ergebnis liegt noch nicht vor

#### Noch in Bearbeitung befindliche Anfrage an den Stadtrat bzw. Oberbürgermeister:

- Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Dr. Kummer, vom 29.01.2020 zur Sauervilla

### **Nicht öffentlicher Teil**

Damit beendet die Vorsitzende die 10. Sitzung des Stadtrates Suhl.

---

Manuela Habelt  
Vorsitzende des Stadtrates

---

N. Backhaus  
Schriftführerin